

- Genehmigung steht noch aus
 genehmigt

Protokollverteiler: Schreibe eine E-Mail mit deiner gewünschten Empfangsadresse an protokolle-on@stura.uni-freiburg.de und folge den Anweisungen, um dich in den Protokollverteiler einzutragen.

Anwesende Vertreter*innen: Alina Bruderer (*Altphilologie*), Marie-Ch. Künzelmann (*Archäologie und Altertumswissenschaften*), Toquinhoha-Orelia Bergmann (*Biologie*), Luisa Spari (*Chemie*), Nina Barthel (*EZW*), Max Petzold (*FHU*), Jeanine Haag (*Geographie*), Laura Jacob (*Geologie*), Julia Garbe (*Geschichte*), Elisabeth Schwer (*Kulturanthropologie*), Laura ten Brink (*Kunstgeschichte*), Philip Sängler (*LAS*), Leonie Swart (*Mathematik*), Adrian Döring (*Medizin*), Angelina Gräßer (*Molekulare Medizin*), Julian Held (*Pharmazie*), Melte Henes (*Physik*), Janina Wysocki (*Politik*), Johanna Scheipers (*Rechtswissenschaften*), Karsten Göbel (*Romanistik*), Lilian von der Linde (*Sport*), Hans Albert (*TF*), Niklas Wittmann (*Theologie*), Alexandra Fuchs (*Wirtschaftswissenschaften*), Tom Bösche, Leon Dombrowski (*Initiative Juso-HSG #1*), Gulia Pompa (*Initiative Juso-HSG #2*), Marco Stöhr (*Initiative Grüne HSG / BUF*)

Abwesend: AGeSoz, Anglistik, Ethno-Musik, Germanistik, Philosophie, Psychologie, SIJ, Skandinavistik Slavistik, Zahnmedizin, Der Rand UVERNÜNFTIG/BUF Initiative Die Mitte! InitiativeDieMitte!2 Initiative Campus Union Initiative Die Linke.SDS

Präsidium: Marco Stöhr

Protokollführung: Leonie Swart

Vorstand: Aaron Horn

Gäste: Felix Kieser, Larissa Zigler, Birk Ramin, Jonathan Jäschke, Anja Buschle, Almuth Pechan

Ruhende Mandate zu Beginn der Sitzung: Ethno-Musik (03.05.2022), Philosophie (10.05.2022), Sinologie, Islamwissenschaft & Judaistik (26.10.2021), Skandinavistik (02.11.2021), Slavistik (26.10.2021).

Tagesordnung

TOP 0 Formalia

- 1) Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2) Genehmigung des Protokolls
- 3) Vorschläge zur TO

TOP 1 Berichte

- 1) Vorstandsbericht

TOP 2 Abstimmungen

- 1) Abstimmung: "Lina Graf (Umweltreferat)"
- 2) Abstimmung: "SWFR-Verwaltungsrat"
- 3) Abstimmung: "Lara Quaas (SWFR-Verwaltungsrat stv.)"
- 4) Finanzantrag: "No Lager - Break Isolation - Antirassistische Konferenz in Göttingen (Aktion Bleiberecht)"
- 5) Finanzantrag: "Vortrag zu christlichem Fundamentalismus und Antifeminismus (FS Theologie) [nachträglich]"
- 6) Finanzantrag: "Workshopwochenende zum Thema Klimakrise und Gesundheit (bvmd)"
- 7) Finanzantrag: "Bundesfachschaftentagung der Geowissenschaften (FS Geologie)"

TOP 3 Finanzanträge

- 1) Zukunftskongress "Studium und Lehre" des fzs

TOP 4 Sonstige Anträge

- 1) Support for the letter from international students (Referat für intern. Studierende)

TOP 5 Termine und Sonstiges

- 1) Termine
 - 2) Wahlen
 - 3) Sonstiges
-

TOP 0 Formalia

1) Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Sitzung beginnt um 18.15 Uhr.

Es müssen mindestens 20 Mitglieder anwesend sein, es ruhen 5 Mandate.

*Die StuRa-Sitzung ist mit 26 anwesenden abstimmungsberechtigten Mitgliedern **beschlussfähig**.*

2) Genehmigung des Protokolls

Das Protokoll der Sitzung vom 17.05.2022 ist ohne Änderungen genehmigt. Das Datum im Dateinamen des Protokolls war falsch, wurde aber vom Präsidium korrigiert.

3) Vorschläge zur TO

Die Tagesordnung wird ohne Änderungen genehmigt.

TOP 1 Berichte

1) Vorstandsbericht

Der Bericht wird vorgestellt. Keine Rückfragen.

TOP 2 Abstimmungen

1) Abstimmung: "Lina Graf (Umweltreferat)"

Benötigte Stimmen: Mehr als 50.00% von 95 Stimmen, also mehr als 47.

Enthaltungen wurden als Nein-Stimme gewertet.

Das folgende Ranking wurde abgestimmt:

1. Gruppe
 - Ja
2. Gruppe
 - Nein

Die Bewerberin wurde gewählt.

2) Abstimmung: "SWFR-Verwaltungsrat"

Benötigte Stimmen: Mehr als 50.00% von 68 Stimmen, also mehr als 34.

Das folgende Ranking wurde abgestimmt:

1. Gruppe
 - Johanna Eckes
2. Gruppe
 - Niklas Krull
3. Gruppe
 - Timo Rachel
4. Gruppe
 - Nein

Die Bewerber*innen wurden alle gewählt.

3) Abstimmung: "Lara Quaas (SWFR-Verwaltungsrat stv.)"

Benötigte Stimmen: Mehr als 50.00% von 68 Stimmen, also mehr als 34.

Das folgende Ranking wurde abgestimmt:

1. Gruppe
 - Ja
2. Gruppe
 - Nein

Die Bewerberin wurde gewählt.

4) Finanzantrag: "No Lager - Break Isolation - Antirassistische Konferenz in Göttingen (Aktion Bleiberecht)"

Benötigte Stimmen: Mehr als 50.00% von 68 Stimmen, also mehr als 34.

Beantragt wurden 406.80€, genehmigt wurden **406.80€**.

5) Finanzantrag: "Vortrag zu christlichem Fundamentalismus und Antifeminismus (FS Theologie) [nachträglich]"

Benötigte Stimmen: Mehr als 50.00% von 95 Stimmen, also mehr als 47.

Enthaltungen wurden als Stimme für 0€ gewertet.

Beantragt wurden 150.00€, genehmigt wurden **150.00€**.

6) Finanzantrag: "Workshopwochenende zum Thema Klimakrise und Gesundheit (bvmd)"

Benötigte Stimmen: Mehr als 50.00% von 68 Stimmen, also mehr als 34.
Beantragt wurden 700.00€, genehmigt wurden **700.00€**.

7) Finanzantrag: "Bundesfachschaftentagung der Geowissenschaften (FS Geologie)"

Benötigte Stimmen: Mehr als 50.00% von 68 Stimmen, also mehr als 34.
Beantragt wurden 470.00€, genehmigt wurden **470.00€**.

TOP 3 Finanzanträge

1) Zukunftskongress "Studium und Lehre" des fzs

Beantragt sind 71,05€ aus dem Gruppenunterstützungsbudget, in diesem befinden sich noch 5.551,95€ von 7.500,00€ für dieses Quartal (1. Quartal 22/23).

Der Antrag wird vorgestellt. Keine Rückfragen.

TOP 4 Sonstige Anträge

1) Support for the letter from international students (Referat für intern. Studierende)

Der Antrag wird vorgestellt. Diskussion:

Politik: Is the letter only supposed to be sent to the university?

After we send it to the university, we can make a few small changes and send it to the state.
It's a statewide issue.

TF: You are a part of the International student committee from AStA. Is it in german the „Referat für internationale Studierende“?

Yes.

Juso-HSG #1: I think this is a very good letter to draw attention to the discrimination of international students on the part of the university and to take action against it. Our best wishes, we would like to support you.

Medizin: You write that since 2020 you can no longer be exempted from the fees. That shocks me. In 2020, we were still talking about this with the rectorate, and the Landeshochschulgesetz should actually allow this. Why is that not the case?

TF: This ist due to the Landesrechnungshof. The Senate has talked about it too. The letter is good to create more pressure.

Geschichte: Is your calculation based only on the last semester or is it representative?

We started writing the letter almost a year ago, so our calculation covers several recent semesters.

LAS: You write that this is now the third semester. Is that correct?

Yes, in 2021 you could exempt yourself from the fees for the last time.

LAS: Is it intentional that the letter only points out the defectiveness and does not suggest any solutions?

We don't propose solutions, we just point them out, make things uncomfortable and hope that this will motivate them to take some steps forward.

LAS: This is a statewide issue, have you already contacted other universities?

Without additional disturbans, we will ask other students to join the letter.

Präsidium: I don't think it's up to us to offer solutions and make calculations. We can bring the issue on the agenda. Maybe we can get the university on our side and bring the issue to the state. I think that's the right way to start.

TOP 5 Termine und Sonstiges

1) Termine

09. - 29.05.2022: *Stadtradeln*

2) Wahlen

13. - 27.05.2022: *Auflegung des Wählerverzeichnisses der StuRa-Wahlen*

19. - 25.05.2022: *Auflegung des Wählerverzeichnisses der Universitätswahlen*

15. - 22.06.2022: *Zeitraum zur Einreichung der Wahlvorschläge für die StuRa-Wahlen*

22.06.2022: *Frist zur Einreichung der Wahlvorschläge für die Universitätswahlen*

Informationen zu den StuRa-Wahlen findet ihr [hier](#), zu den Universitätswahlen [hier](#).

3) Sonstiges

Senat: Das Rektorat ist gerade am Planen, die Maskenpflicht aufzuheben und nur noch einen Masken-Appell auszusprechen. Daher wollte der Senat nach einem Meinungsbild dazu fragen?

Politik: Bis wann müssen wir uns positioniert haben, damit ihr das an das Rektorat weitergeben könnt? Haben wir vorher noch Zeit, das in den Fachschaften zu besprechen? Soll die Maskenpflicht in der ganzen Uni, also auch in der Bib etc. aufgehoben werden, oder geht es nur um Seminare und Vorlesungen?

Ich habe leider keine Info. Am Freitag ist die nächste Corona-Rücksprache, ich kann rückmelden, dass wir so schnell keine Position einnehmen können, sondern uns erst noch in den Fachschaftssitzungen damit beschäftigen wollen.

Präsidium: Die Senator*innen meinten, dass unser Einfluss auf die Entscheidung sowieso sehr gering sei. Es geht eher darum, sich als Studierendenschaft zu positionieren. Wir können in den Fachschaften darüber reden und uns über die medizinische Situation informieren, um nächste Woche eine fundiertere Diskussion führen zu können.

Juso-HSG #1: Ein Appell zum Maske-Tragen klingt für mich nach einer Aufhebung der Maskenpflicht durch die Hintertür. Gestern saß ich in einer Klausur mit einem Masken-Appell. In einem gefüllten Raum hatten zwei oder drei Leute eine Maske auf. Mir wurde von einem Senator gesagt, dass das Rektorat darüber nächste Woche entscheidet und zum Appell tendiert. Wir können nicht mehr viel tun, ich fände es aber wichtig, die Maskenpflicht aufrecht zu erhalten.

Medizin: Vielleicht sollten wir auf der Basis, wie die Fachschaften bisher positioniert sind, ein Stimmungsbild schaffen. Im schlimmsten Fall müssen wir sonst im Herbst wieder Masken tragen.

EZW: Bei uns ist es so, dass sich eher alle freuen, wenn man die Maske nicht mehr tragen muss. In EZW sitzen aber nur so 30 Leute, das ist nicht zu vergleichen mit größeren Vorlesungen mit 150 Studierenden. Ich finde die Maskenpflicht zwar gut, kann es aber verstehen, dass das Rektorat dem Masken-Appell nachgibt, wenn es nirgends mehr außer an der Uni eine Maskenpflicht gibt.

Senat: Mein Vorschlag ist, dass ich rückmelde, dass wir es nicht gut finden, dass wir von dem Plan so spontan erfahren haben und, dass wir uns dagegenstellen, bis wir uns sortiert haben. Außerhalb der Uni gibt es zwar kaum mehr die Maskenpflicht, aber nur weil es woanders anders ist, ist es nicht besser. Wir, als wissenschaftliche Einrichtung, sollten auf die Empfehlungen der Virologen und Wissenschaftler hören.

Juso-HSG #2: Die aktuelle Masken-Regelung läuft zum Wochenende aus. Ich finde, wir sollten nicht nur eine übergangsweise Meinung bilden. Es ist solidarisch, eine Maske zu tragen. Das ist aushaltbar. Es nervt, aber Long Covid nervt auch.

FHU: Es ist blöd, dass wir aus der Entscheidung des Rektorats ausgeschlossen werden, wobei es doch primär um uns geht. Bei dem Stimmungsbild sollte man zwischen dem Maske-Tragen in der Fachschaftssitzung und in einer Vorlesung trennen. Das eine ist Freizeit, das andere öffentlich.

Geographie: Es gibt auch Menschen, die auf das Lippenbild angewiesen sind. Ich würde eher für den Appell stimmen, da kann man individuell entscheiden, je nachdem, wie voll besetzt die Räume sind.

Chemie: Inwieweit ist die Entscheidung vom Rektorat bindend für die Fakultäten?

Senat: In einem Labor kann man eine Maskenpflicht wahrscheinlich weiterhin durchsetzen, zum Beispiel mit der Begründung, dadurch Versuche zu schützen. Es kann auch sein, dass einzelne Fakultäten und Verantwortliche strengere Regeln beibehalten, aber im Allgemeinfall sind Räume und Vorlesungssäle gebunden an das Rektorat.

Präsidium: Ich kann mir nicht vorstellen, dass die Fakultäten weiterhin eine Pflicht durchsetzen würden. Das mag bei Laboren gehen, aber nicht bei Vorlesungen. Zumindest kann ich mir da keine Rechtsgrundlage vorstellen.

Geschichte: Ein heutiger Beschluss ist schwierig, weil er Rücksprache mit den Fachbereichen erfordert. Unsere Einzelmeinungen sind nicht repräsentativ für den StuRa. Es gäbe noch die Möglichkeit, dass nur dann eine Maskenpflicht besteht, falls 1,5m Abstand nicht eingehalten werden können. Es gibt auch Menschen, die aus Angst sonst nicht in die Vorlesungen gehen.

Medizin: Die Uniklinik und damit die medizinische Fakultät ist sicher nicht an die Entscheidung des Rektorats gebunden. Zum Glück geht es den Verantwortlichen dort darum, die Menschen zu schützen. Die letzte Verlängerung der Maskenpflicht wurde mit der Sicherung des Ablaufs des Studienbetriebs begründet. Daran dürfte sich seitdem eigentlich nichts geändert haben. Die Seminarräume sind dicht belegt.

Dass wir hier nur Einzelmeinungen einbringen können, ist wahr, aber wir sind auch gewählt worden mit dem Wissen, dass es manchmal ad-hoc-Entscheidungen im StuRa gibt. Nächste Woche ist das Thema gegessen.

Juso-HSG #1: Bei uns haben die Profs die Masken ausgezogen, also hätte man kein Problem, wenn man auf das Lippenlesen angewiesen wäre.

Geographie: Mir ist ein Fall bekannt, in dem die betroffene Person letztes Semester extra einen Antrag stellen musste, damit die vortragende Person die Maske absetzen durfte.

Juso-HSG #1: Aber zurzeit ist es ja anders, das halte ich für einen guten Mittelweg, um auch auf Hörgeschädigte Rücksicht zu nehmen. Dass die Fakultäten selbst eine Maskenpflicht einführen, sehe ich kritisch. Bei uns sind die Professoren teilweise nicht so begeistert von Masken. Die 1,5m Abstand bringen auch nicht mehr das, was sie früher gebracht haben. Die neuen Varianten werden leichter über die Luft übertragen.

Senat: Im Institutsviertel können die Fakultäten eher die Maskenpflicht durchsetzen, als die Fakultäten in der Innenstadt. Aber auch wenn sie es können, werden sie es wahrscheinlich nicht tun, weil das wie ein Affront wirkt. Sich gegen die zentrale Entscheidung zu wenden, kommt nicht gut im Rektorat an, glaube ich.

Medizin: Wollen wir ein Stimmungsbild zum Thema Maskenpflicht an der Uni machen? Soll die Maskenpflicht auch nach dem Wochenende erhalten bleiben?

Senat: Ich schlage ein Approval Voting vor. Dabei verfahren wir folgendermaßen: Es gibt mehrere Vorschläge und jeder darf sich mindestens einmal melden:

1. Der StuRa spricht sich erstmal gegen die Aufhebung der Maskenpflicht aus und für einen Aufschub der Entscheidung, bis wir in den Fachschaften darüber reden konnten.

2. Der StuRa spricht sich generell gegen die Aufhebung der Maskenpflicht aus.
3. Der StuRa unterstützt die Aufhebung der Maskenpflicht.

Medizin: Eine klare Forderung an das Rektorat wäre griffiger. Wenn wir für die erste Option stimmen, werden wir evtl. nicht ernst genommen und das Rektorat lässt sich von uns nicht in seinem Entscheidungsfluss beirren.

Jusos-HSG #1: Das sehe ich auch so.

Senat: In meinem Vorschlag waren ja auch klare Meinungen enthalten, aber manche wollen sich vielleicht doch mit der Fachschaft rückbinden.

Jusos-HSG #2: Weil ich auch mal im Senat saß, glaube ich, dass Klarheit ist eine strategische Vorgehensweise ist.

EZW: Darf man sich bei dem Approval Voting für Mehreres melden?

Senat: Ja, wenn du dich für alles meldest ist es wie eine Enthaltung.

Präsidium: **GO-Antrag** auf Abstimmung über die Abstimmung, damit wir zuerst entscheiden, wie wir abstimmen wollen.

Physik: Aber wir können nur abstimmen, wie wir ein Stimmungsbild machen, nicht wie wir abstimmen, oder?

Präsidium: Stimmt. Da der Punkt nicht auf der TO war, können wir nicht sowohl einen Initiativantrag stellen als auch über diesen im Eilverfahren abstimmen. Beides geht nicht, wir können also nur ein Stimmungsbild machen

Abstimmung über die Vorgehensweise beim Stimmungsbild:

Approval Voting:	15
Ja/Nein-Stimmungsbild:	19
Enthaltungen:	3

Ja (weiterhin Maskenpflicht) / Nein (Aufhebung der Maskenpflicht) – Stimmungsbild:

Ja:	26
Nein:	4
Enthaltung:	7

Das Stimmungsbild ergibt, dass der StuRa sich im Rahmen dieses begrenzt aussagekräftigen Stimmungsbildes für die Fortführung der Maskenpflicht ausspricht. Ein Antrag zu einer genaueren Positionierung ist in den kommenden Wochen möglich.

Kulturanthropologie: Kann der Senat trotzdem in der Corona-Rücksprache einfließen lassen, dass die Entscheidung zu spontan gefällt wird?

Senat: Ich werde am Freitag nicht dabei sein, kann es aber weitergeben.

Geschichte: Es wäre schon gut gewesen, wenn wir das vor einer Woche schon gewusst hätten.

Senat: Letzten Freitag wurde das besprochen, man hätte es über den Mailverteiler schicken können. Insofern ist es teilweise auch unser Fehler.

Präsidium: Es kann sein, dass wir nächste Woche wieder darüber diskutieren. Sprecht daher bis dahin mit euren Fachbereichen über die Maskenpflicht. Und am besten auch so, dass ihr im Zweifelsfalle an einer Eil-Abstimmung guten Gewissens teilnehmen könnt.

Die Sitzung endet um 19:37 Uhr.